

Hessischer Rundfunk: Zuspruch am Morgen

Montag, 28. September 2009  
hr2-Kultur - 6:50 Uhr

Pfarrer Michael Becker  
Kassel

## Glaube ist Salz in der Welt

Am wichtigsten ist es am Tag danach. Die Wahl ist vorbei. Auch für Fred und Erika. Das Ergebnis der Wahl ist eindeutig, leider mit einer geringen Beteiligung. Es wird aber eine neue Regierung geben aus CDU und FDP. Was Fred und Erika jetzt wirklich wollen ist, dass gute Politik gemacht wird. Diebeiden sind nämlich zweierlei: Mitglied ihrer Parteien, für die sie gekämpft haben mit unterschiedlichem Erfolg gestern Abend. Zugleich sind sie Christen in ihrer katholischen und evangelischen Kirchengemeinde. Ihre größte Hoffnung ist heute, dass die neue Regierung die nötigen Dinge wirklich anpackt. Erika ist Erzieherin. Sie weiß, wie Kinder heute aufwachsen. Die einen haben wenig Not, andere umso mehr. Manche Familien können kaum noch das Essen bezahlen, vom Fest am Kindergeburtstag ganz zu schweigen. Das muss sich ändern, sagt Erika. Es kann nicht Gottes Wille sein, dass Kinder Not leiden und dann nicht voran kommen in der Schule. Erika will, dass der Kleine mit dem schmutzigen Pullover die gleichen Chancen hat wie die mit dem schönen Kleidchen. Weil Menschen das alleine nicht schaffen, muss eine Regierung der Fürsorge nachhelfen, findet sie.

Fred hat andere Sorgen. Er wundert sich, dass alle Menschen das Klima schützen wollen, aber kaum jemand bereit ist, dafür sein Leben zu ändern. Da stimmt etwas nicht, sagt sich Fred. Seit Jahren lässt er sein Auto stehen, wenn's irgend geht. Kauft umsichtig ein. Fliegen will er gar nicht mehr. Ich höre Gottes Auftrag, sagt er, die Erde zu schützen. Dabei soll mir die Politik helfen. Es geht nicht alles freiwillig. Manchmal hilft ein wenig Zwang zur Einsicht.

Fred und Erika sind froh, dass jetzt die Arbeit beginnt. Beide sind nicht in der gleichen Partei, aber sie haben die gleiche Hoffnung, nämlich: dass sie mit ihrem Glauben die Welt gestalten können. Nicht die ganze Welt, aber die Häuser und Straßen, in denen sie leben. Sie beten und hoffen nicht nur fürs Kämmerlein. Wer glaubt, will auch Salz sein in der Welt.